



Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ab dem kommenden Schuljahr ändert sich das Stundenraster und die zeitliche Phasierung des Unterrichtstags an unserer Europaschule. Auch die Endzeiten haben wir neu geregelt.

Die wichtigste Änderung betrifft die Länge einer Unterrichtsstunde, die in Zukunft 65 Minuten dauert. Wie schon zahlreiche andere Schulen verabschieden auch wir uns vom 45-Minutenraster. Neu ist auch die lange gemeinsame Mittagspause von 70 Minuten. An vielen Stellen haben wir bei unserer Umstellung von der Gesamtschule Barmen gelernt, einer Partnerschule im Schulpreisnetzwerk, die mit einem ähnlichen Konzept sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

Eine Übersicht des neuen Stundenrasters mit allen Pausen- und Endzeiten befindet sich im Anhang dieses Schreibens. Die AG findet ab dem neuen Schuljahr am Montag in der 6. Stunde statt. Die Zeit für den Schulbeginn bleibt bestehen.

Die Umstellung der Schulstunde von 45 Minuten auf eine Zeitstunde hatte die Schulgemeinde schon vor einiger Zeit als Ziel beschlossen. Wir haben die Umsetzung im vergangenen Schuljahr nun in mehreren offenen Arbeitskreisen beraten und vorbereitet. Beteiligt waren auch die Elternpflegschaft, die Lehrerkonferenz und der Lehrerrat. Beschlossen hat das neue Konzept schließlich das höchste Gremium unserer Schule, die Schulkonferenz. Dass wir mit der Länge der Schulstunde fünf Minuten über die Zeitstunde hinausgehen hat übrigens organisatorische Gründe, die mit den Vorgaben für die Sekundarstufe II zu tun haben.

Selbstverständlich entsprechen die neuen Unterrichtszeiten den Vorgaben der Ausbildungsordnungen. Nach wie vor geht die Europaschule für die meisten Fächer dabei über die Mindeststundenzahlen zum Teil deutlich hinaus. Dass der Schulschluss insgesamt etwas früher ist, ergibt sich vor allem aus der Straffung der Abläufe und dem Wegfall von Raumwechselferien.

Wir sind davon überzeugt, dass der Weg zu einer längeren Unterrichtsstunde richtig ist. Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass Schüler damit besser lernen. Es ist lernpsychologisch günstiger, weniger Fächer an einem Tag zu haben, zudem trägt die Verringerung von Raum- und Lehrerwechseln zu einer Beruhigung des Schulalltags bei und verlängert die effektive Lernzeit. Längere Stunden begünstigen außerdem kooperative Lernformen und ermöglichen noch mehr Schüleraktivität.

Von der gemeinsamen Pause erwarten wir, dass sie klassen- und jahrgangsübergreifende Projekte wie Lernpartnerschaften oder Sportangebote ermöglicht, aber auch die Möglichkeiten der Kommunikation innerhalb der Lehrerschaft verbessert. Auch die Arbeit der SV und ihrer Arbeitskreise kann hier regelmäßig mit allen Interessierten stattfinden. Zuletzt ermöglicht sie auch bessere Stundenpläne in der Sekundarstufe II sowie für Kolleginnen und Kollegen.

Sicher werden an der einen oder anderen Stelle Probleme auftreten. In diesem ersten Jahr werden wir auch Erfahrungen sammeln und Rückmeldungen aus der Schulgemeinde

bearbeiten, um die Abläufe dann an den notwendigen Stellen zu verbessern. Mit unserem Caterer, der Firma Lehmann's, sind wir im Gespräch und arbeiten daran, die Umstellung auch hier gut zu gestalten.

Gemeinsam mit allen Teilen der Schulgemeinde werden wir den Prozess beobachten und nach einem Jahr durch den Arbeitskreis eine Evaluation vornehmen.

Natürlich sind wir alle sehr gespannt auf die Erfahrungen mit unserem 65-Minuten-Raster, vor allem aber freuen wir uns, dass wir die so lange geplante, pädagogisch begründete Umstellung der Zeiten nun umsetzen können.

Zuletzt informiere ich noch darüber, dass mit dem kommenden Schuljahr die bisher gewohnten Kurztage in der ersten und zweiten Woche entfallen. Der Unterricht endet also ab dem ersten Schultag wie im Anhang angegeben. Beibehalten werden wir jedoch den „sanften Übergang“ für die Jahrgangsstufe 5, für die andere Zeiten gelten. Die betroffenen Kinder und ihre Eltern werden darüber gesondert informiert.

Ich wünsche an dieser Stelle schon einmal allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern einen schönen, sonnigen Sommer, auch wenn wir ja noch einige Zeit vor uns haben. Mit dem Schulfest am Mittwoch der letzten Schulwoche wartet dann ein weiterer Höhepunkt des Schuljahres auf uns, und dann heißt es endlich: Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

E. Brandt
Ltd. Gesamtschuldirektor